



Statistischer Bericht



Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen bei Umgang und Beförderung im Freistaat Sachsen

2019

Q I 3 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

September 2020

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht Q I 3 - j/19**Unfälle bei Umgang und Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen im Freistaat Sachsen 2019**

Titel

Impressum

Inhalt

Abkürzungen

Vorbemerkungen

Tabellen

1. [Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart, Wassergefährdungsklasse und freigesetzter Menge](#)
2. [Unfallfolgen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart und Wassergefährdungsklasse](#)
3. [Getroffene Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart und Wassergefährdungsklasse](#)
4. [Getroffene Folgemaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart und Wassergefährdungsklasse](#)
5. [Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage, Stoffart, Wassergefährdungsklasse und freigesetzter Menge](#)
6. [Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, Stoffart, Wassergefährdungsklasse und freigesetzter Menge](#)
7. [Betroffene Gebiete durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen](#)
8. [Betroffene Gebiete durch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe](#)
9. [Hauptursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage und Stoffart](#)
10. [Hauptursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels und Stoffart](#)
11. [Unfallfolgen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage, Stoffart und Wassergefährdungsklasse](#)
12. [Unfallfolgen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, beschädigter Umschließung, Stoffart und Wassergefährdungsklasse](#)
13. [Anzahl getroffener Sofortmaßnahmen bei Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage und Stoffart](#)
14. [Anzahl getroffener Sofortmaßnahmen bei Unfällen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, beschädigter Umschließung und Stoffart](#)
15. [Getroffene Folgemaßnahmen bei Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage und Stoffart](#)
16. [Getroffene Folgemaßnahmen bei Unfällen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, beschädigter Umschließung und Stoffart](#)

Abbildungen

1. [Freigesetzte Menge durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Sachsen 2019 nach Unfallfolgen](#)
2. [Freigesetzte Menge durch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Sachsen 2019 nach Unfallfolgen](#)
3. [Freigesetzte Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019](#)
4. [Unfälle bei der Beförderung und im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019](#)
5. [Anzahl der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019 nach Wassergefährdungsklasse](#)
6. [Anzahl der Unfälle bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019 nach Wassergefährdungsklasse](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
HBV-Anlagen	Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften der Internationalen Luftverkehrsvereinigung)
JGS	Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat, Gärrest sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WGK	Wassergefährdungsklassen

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Erhebung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen](#)

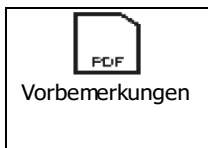
URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/unfaelle-wassergefaehrdende-stoffe-2018.pdf;jsessionid=805B2D97EB97E547FF0A0877199E0C2C.internet8742?_blob=publicationFile

Stand: 08.05.2020

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebungen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen im Freistaat Sachsen für das Jahr 2019. Diese Erhebungen werden jährlich bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz. Erfasst wurden Anzahl der Unfälle, freigesetzte und wiedergewonnene Menge der wassergefährdenden Stoffe, Unfallfolgen, Unfallgebiet, Unfallursachen sowie getroffene Sofort- und Folgemaßnahmen.

Bei der Ergebnisdarstellung einzelner Merkmale treten Mehrfachzählungen auf.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage zu der Erhebung über die Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen bei Umgang und Beförderung ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 9 Absatz 1 und Abs. 2 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden auskunftspflichtig. Dies sind im Freistaat Sachsen die unteren Wasserbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte, die Berufsfeuerwehren und die Autobahnmeistereien.

Erläuterungen

Bei Werteangaben von 0,0 ist der Wert größer als Null und kleiner als 50 Liter.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Unfall

Als Unfall im Sinne dieser Erhebungen gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge von wassergefährdenden Stoffen aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (hierzu gehören auch deren Sicherheitseinrichtungen) bzw. während der Beförderung dieser Stoffe (hierzu zählt auch jedes Auslaufen von Betriebsstoffen einschließlich Hydraulikölen bei Fahrzeugen aller Art).

Umgang

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlagen) sowie das innerbetriebliche Befördern von wassergefährdenden Stoffen. Zum Umgang zählen auch die Übernahme und

Ablieferung, das Ver- und Auspacken sowie das Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe.

Beförderung

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß nachhaltige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe werden in der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen“ bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in Wassergefährdungsklassen eingestuft:

WGK 1 schwach wassergefährdend

WGK 2 wassergefährdend

WGK 3 stark wassergefährdend

Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat, Gärrest sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe gelten als allgemein wassergefährdend (d. h. die Eigenschaft der Wassergefährdung ist vorhanden), es wird jedoch keine Einstufung in eine Wassergefährdungsklasse vorgenommen. Zu den allgemein wassergefährdenden Stoffen zählen auch aufschwimmende flüssige Stoffe, die vom Umweltbundesamt veröffentlicht worden sind, und Gemische, die nur aus derartigen Stoffen bestehen, sowie feste Gemische, sofern sie nicht in der vom Umweltbundesamt veröffentlichten Liste der nicht wassergefährdenden Stoffe aufgeführt sind.

Gefahrgut

Hier handelt es sich um Gefahrgut im Sinne der Verkehrsvorschriften GGVSEB, GGVSee und IATA-DGR mit der Einteilung in Gefahrgutklassen.

Gefahrgutklassen

Klasse 1 - Explosive Stoffe

Klasse 2 - Gase und gasförmige Stoffe

Klasse 3 - Entzündbare flüssige Stoffe

Klasse 4 - Entzündbare feste Stoffe

Klasse 5 - Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

Klasse 6 - Giftige Stoffe

Klasse 7 - Radioaktive Stoffe

Klasse 8 - Ätzende Stoffe

Klasse 9 - Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Schutzwürdige Gebiete

Zu den als schutzwürdig eingestuften Gebieten gehören Wasserschutzgebiete, Heilquellenschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete bzw. Risikogebiete und sonstige schutzwürdige Gebiete (u. a. Landschafts- und Naturschutzgebiete).

Wasserschutzgebiete

Wasserschutzgebiete können festgesetzt werden, um Gewässer im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen, das Grundwasser anzureichern oder das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und den Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer zu verhüten. In den Wasserschutzgebieten können bestimmte Handlungen verboten oder für nur beschränkt zulässig erklärt werden (§ 19 Abs. 1 und 2 WHG). Schutzgebiete werden in der Regel in verschiedene Schutzzonen gegliedert, für die graduell abgestufte Beschränkungen oder Verbote gelten, ausgehend vom Fassungsgebiet über die engere zur weiteren Schutzzone.

Zone I soll Trinkwassergewinnungsanlagen vor unmittelbaren Gefahren schützen.

In der engeren Schutzzone Zone II soll eine bakterielle Verunreinigung verhindert werden.

Die weitere Schutzzone Zone III dient dem Schutz vor weitreichenden Beeinträchtigungen, insbesondere chemischen oder radioaktiven Verunreinigungen.

Freigesetzte Menge

Die am Unfallort ausgetretene Menge der wassergefährdenden Stoffe wird als freigesetzte Menge bezeichnet.

Wiedergewonnene Menge

Wiedergewonnene Menge bezeichnet die Menge der freigesetzten Menge, die einer anschließenden Nutzung, Verwendung weiterhin zur Verfügung steht oder einer gesonderten Entsorgung zugeführt wird. Die Mengenangaben beziehen sich auf den wassergefährdenden Stoff, nicht auf Beimengungen hervorgerufen durch Sofort- und Folgemaßnahmen wie Löschwasser, Bindemittel, Bodenaushub usw.

Nicht wiedergewonnene Menge

Die Restmenge der freigesetzten Menge, die in der Umwelt verbleibt, wird als nicht wiedergewonnene Menge bezeichnet. Sie ergibt sich als Differenz aus freigesetzter und wiedergewonnener Menge.

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart, Wassergefährdungsklasse und freigesetzter Menge

Jahr 2019						
Merkmal	Unfälle	Freigesetzte Menge	Und zwar			
			wiedergewonnen (auch teilweise)		nicht wiedergewonnen (auch teilweise)	
	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³
Insgesamt	108	193,6	120,7	101	72,9	29
Stoffart						
Mineralölprodukte	88	25,6	25,0	84	0,6	19
Sonstige Stoffe	20	168,0	95,7	17	72,3	10
darunter JGS	5	100,1	60,1	5	40,0	4
Wassergefährdungs- klasse						
WGK 1	7	12,1	11,8	7	0,3	2
WGK 2	75	63,1	42,6	73	20,5	16
WGK 3	9	17,5	5,4	5	12,0	5
Allgemein	6	100,2	60,2	6	40,0	4
wassergefährdend						
Einstufung	11	0,8	0,8	10	0,0	2
unbekannt						

2. Unfallfolgen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart und Wassergefährdungsklasse

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Und zwar mit ¹⁾							
		Verunreinigung						Brand/ Explosion	sonstige Unfall- folgen
		einer ver- siegel- ten/be- festigten Fläche	des Bodens	eines Kanal- netzes und/oder Klär- anlage	eines Ober- flächengewässers		des Grund- wassers		
					zu- sammen	darunter mit Fisch- sterben			
Anzahl der Unfälle									
Insgesamt	108	78	51	16	19	1	2	4	14
Stoffart									
Mineralölprodukte	88	66	43	11	10	-	1	6	11
Sonstige Stoffe	20	12	8	5	9	1	1	4	3
darunter JGS	5	1	3	-	5	1	-	-	-
freigesetzte Menge in m ³									
Insgesamt	193,6	96,1	87,3	70,5	106,8	20,0	14,9	59,4	57,0
Mineralölprodukte	25,6	20,8	20,2	3,4	1,2	-	3,0	4,2	2,0
Sonstige Stoffe	168,0	75,4	67,0	67,1	105,6	20,0	11,9	55,1	55,1
darunter JGS	100,1	20,0	50,0	-	100,1	20,0	-	-	-
nicht wiedergewonnene Menge in m ³									
Insgesamt	72,9	38,5	32,3	32,1	40,4	18,0	12,0	20,0	20,0
Stoffart									
Mineralölprodukte	0,6	0,4	0,3	0,1	0,2	-	0,1	-	0,0
Sonstige Stoffe	72,3	38,1	31,9	32,0	40,2	18,0	11,9	20,0	20,0
darunter JGS	40,0	18,0	20,0	-	40,0	18,0	-	-	-
Wassergefährdungs- klasse									
WGK 1	0,3	0,3	0,2	0,1	-	-	-	-	-
WGK 2	20,5	20,1	0,1	20,1	0,3	-	0,1	20,0	20,0
WGK 3	12,0	0,0	11,9	11,9	0,1	-	11,9	-	-
Allgemein	40,0	18,0	20,0	-	40,0	18,0	-	-	-
wassergefährdend									
Einstufung	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-
unbekannt									

1) Mehrfachzählungen möglich.

3. Getroffene Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart und Wassergefährdungsklasse

Jahr 2019

Merkmal	Getroffene Sofortmaßnahmen ¹⁾										
	Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Verhindern weiteren Auslaufens	Verhindern weiteren Ausbreitens	Umpumpen, Umladen in andere Behälter	Aufbringen von Bindemitteln	Einbringen von Sperrern in Gewässern	Beseitigen von Brand/ Explosions- gefahren	Löschen etwaiger Brände	Analyse des verunreinigten Materials	Spülen von Kanälen	weitere Sofort- maßnahmen
Insgesamt	31	57	45	30	78	19	5	10	10	11	52
Stoffart											
Mineralölprodukte	30	45	33	25	70	15	4	6	5	8	40
Sonstige Stoffe	1	12	12	5	8	4	1	4	5	3	12
darunter mit JGS	1	2	3	1	1	2	-	-	2	-	3
Wassergefährdungs- klasse											
WGK 1	3	6	5	6	5	1	-	1	1	1	4
WGK 2	23	33	22	18	60	12	5	5	3	6	33
WGK 3	3	8	6	2	4	3	-	1	3	2	4
Allgemein wassergefährdend	1	2	4	1	1	2	-	1	2	-	4
Einstufung unbekannt	1	8	8	3	8	1	-	2	1	2	7

1) Mehrfachzählungen möglich.

4. Getroffene Folgemaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen nach Stoffart und Wassergefährdungsklasse

Jahr 2019

Merkmal	Keine Folge- maß- nahmen erfor- derlich	Unfälle mit getroffenen Folgemaßnahmen ¹⁾									
		zu- sam- men	Aufnehmen/ Ausheben und Abfuhr verunreinig- ten Materials		Abfuhr verunreinigten Materials		Aufbe- reiten des verun- rei- nigten Mate- rials vor Ort	Nieder- bringen von Grund- wasser- beob- ach- tungs- rohren	Anle- gen von Schürf- gruben	weitere Folge- maß- nahmen	unbe- kannt/ nicht abseh- bar
			Anzahl		m ³	Anzahl					
Insgesamt	4	104	94	900,9	92	891,9	7	2	2	15	2
Stoffart											
Mineralölprodukte	4	84	77	462,0	76	461,0	3	1	2	10	2
Sonstige Stoffe	-	20	17	438,9	16	430,9	4	1	-	5	-
darunter mit JGS	-	5	5	64,0	4	56,0	-	-	-	1	-
klasse											
WGK 1	-	7	7	163,0	7	163,0	-	-	-	1	-
WGK 2	3	72	66	315,0	65	314,0	5	1	2	9	1
WGK 3	1	8	6	316,0	6	316,0	-	1	-	3	1
Allgemein	-	6	6	64,8	5	56,8	-	-	-	1	-
wassergefährdend											
Einstufung	-	11	9	42,1	9	42,1	2	-	-	1	-
unbekannt											

1) Mehrfachzählungen möglich.

5. Unfälle beim Umgang wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage, Stoffart, Wassergefährdungsklasse und freigesetzter Menge

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Freigesetzte Menge	Und zwar			
			wiedergewonnen (auch teilweise)		nicht wiedergewonnen (auch teilweise)	
	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³
Insgesamt	26	172,6	100,2	20	72,4	16
Art der Anlage						
Lageranlagen	16	146,1	87,7	11	58,4	13
davon im gewerblichen Bereich	11	145,8	87,5	8	58,3	8
davon im nichtgewerblichen Bereich	5	0,3	0,2	3	0,1	5
HBV-Anlagen	7	26,4	12,5	6	13,9	2
Rohr-/Verbindungsleitung	1	0,0	0,0	1	0,0	1
Sonstiges Transportmittel	2	0,0	0,0	2	-	-
Stoffart						
Mineralölprodukte	14	4,9	4,8	11	0,1	7
Sonstige Stoffe	12	167,7	95,4	9	72,3	9
darunter JGS	5	100,1	60,1	5	40,0	4
Wassergefährdungsklasse						
WGK 1	4	3,0	2,9	4	0,1	1
WGK 2	11	52,4	32,1	9	20,3	7
WGK 3	5	17,1	5,1	2	12,0	3
Allgemein wassergefährdend	5	100,1	60,1	5	40,0	4
Einstufung "unbekannt"	1	0,0	-	-	0,0	1

6. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, Stoffart, Wassergefähr-
Wassergefährdungsklasse und freigesetzter Menge

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Beförderte Menge	Freigesetzte Menge	Und zwar			
				wiedergewonnen (auch teilweise)		nicht wiedergewonnen (auch teilweise)	
	Anzahl	m³		Anzahl	m³	Anzahl	
Insgesamt	82	49,8	21,0	20,5	81	0,5	13
Art des Beförderungsmittels							
Straßenfahrzeuge	80	46,8	17,9	17,6	79	0,4	12
Eisenbahnwagen	1	3,0	3,0	2,9	1	0,1	1
Schiffe	1	0,0	0,0	0,0	1	-	-
Beschädigte Umschließung							
Ausschließlich Betriebsstofftank	36	9,6	5,2	5,0	35	0,1	5
Ausschließlich übrigen Behälter	42	36,2	11,8	11,6	42	0,3	7
Betriebsstofftank und übrigen Behälter	4	4,1	4,0	3,9	4	0,1	1
Stoffart							
Mineralölprodukte	74	48,2	20,7	20,2	73	0,5	12
Sonstige Stoffe	8	1,7	0,3	0,3	8	0,0	1
darunter JGS	-	-	-	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse							
WGK 1	3	25,3	9,1	8,9	3	0,2	1
WGK 2	64	21,9	10,7	10,5	64	0,2	9
WGK 3	4	1,4	0,4	0,3	3	0,0	2
Allgemein wassergefährdend	1	0,2	0,1	0,1	1	-	-
Einstufung "unbekannt"	10	1,1	0,8	0,8	10	0,0	1

7. Betroffene Gebiete durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Davon im								
		Wasserschutzgebiet				Heil- quellen- schutz- gebiet	Über- schwem- mungs- gebiet	Risiko- gebiet (Hoch- wasser)	sons- tigen schutz- wür- digen Gebiet	anderen Gebiet ¹⁾
		Zone I	Zone II	Zone III / III A	Zone III B					

Anzahl der Unfälle

Insgesamt	26	-	1	-	-	-	1	-	-	24
Art der Anlage										
Lageranlagen zusammen	16	-	1	-	-	-	1	-	-	14
davon im gewerblichen Bereich	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11
davon im nichtgewerblichen Bereich	5	-	1	-	-	-	1	-	-	3
HBV-Anlagen	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Rohr-/Verbindungsleitung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Sonstiges Transportmittel	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2

freigesetzte Menge in m³

Insgesamt	172,6	-	0,0	-	-	-	0,1	-	-	172,5
Art der Anlage										
Lageranlagen zusammen	146,1	-	0,0	-	-	-	0,1	-	-	146,0
davon im gewerblichen Bereich	145,8	-	-	-	-	-	-	-	-	145,8
davon im nichtgewerblichen Bereich	0,3	-	0,0	-	-	-	0,1	-	-	0,2
HBV-Anlagen	26,4	-	-	-	-	-	-	-	-	26,4
Rohr-/Verbindungsleitung	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Sonstiges Transportmittel	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0

1) Einschließlich ohne Angabe.

[Inhalt](#)

8. Betroffene Gebiete durch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Davon im								
		Wasserschutzgebiet				Heil- quellen- schutz- gebiet	Übersch- wem- mungs- gebiet	Risiko- gebiet (Hoch- wasser)	sons- tigen schutz- wür- digen Gebiet	anderen Gebiet ¹⁾
		Zone I	Zone II	Zone III / III A	Zone III B					
Anzahl der Unfälle										
Insgesamt	82	-	2	2	1	-	-	-	1	76
Art des Beförderungsmittels										
Straßenfahrzeuge	80	-	1	2	1	-	-	-	1	75
Eisenbahnwagen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schiffe	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
freigesetzte Menge in m³										
Insgesamt	21,0	-	0,1	0,7	0,0	-	-	-	0,0	20,2
Stoffart										
Mineralölprodukte	20,7	-	0,1	0,6	0,0	-	-	-	0,0	20,0
Sonstige Stoffe	0,3	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,2
Wassergefährdungsklasse										
WGK 1	9,1	-	-	-	-	-	-	-	-	9,1
WGK 2	10,7	-	0,0	0,6	0,0	-	-	-	0,0	10,1
WGK 3	0,4	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,3
Allgemein wassergefährdend	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
Einstufung "unbekannt"	0,8	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,7
nicht wiedergewonnene Menge in m³										
Insgesamt	0,5	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,5
Mineralölprodukte	0,5	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,4
Sonstige Stoffe	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Wassergefährdungsklasse										
WGK 1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
WGK 2	0,2	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,2
WGK 3	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0
Allgemein wassergefährdend	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstufung "unbekannt"	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0

1) Einschließlich ohne Angabe.

9. Hauptursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage und Stoffart

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Hauptursache des Unfalls						
		Material					Verhalten	sonstiges/ ungeklärt
		zusammen	Korrosion metal- lischer Anlagen- teile	Alterung von Anlagen- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen	sonstige Material- ursache		
Insgesamt	26	8	2	2	2	2	8	10
Art der Anlage								
Lageranlagen	16	4	2	1	1	-	7	5
davon im gewerblichen								
Bereich	11	2	1	-	1	-	6	3
davon im nichtgewerblichen								
Bereich	5	2	1	1	-	-	1	2
HBV-Anlagen	7	2	-	-	-	2	1	4
Rohr-/Verbindungsleitung	1	1	-	-	1	-	-	-
Sonstiges Transportmittel	2	1	-	1	-	-	-	1
Stoffart								
Mineralölprodukte	14	6	1	2	2	1	3	5
Sonstige Stoffe	12	2	1	-	-	1	5	5
darunter JGS	5	1	1	-	-	-	2	2
Wassergefährdungsklasse								
WGK 1	4	1	-	-	-	1	1	2
WGK 2	11	3	-	2	1	-	3	5
WGK 3	5	3	1	-	1	1	1	1
Allgemein wassergefährdend	5	1	1	-	-	-	2	2
Einstufung "unbekannt"	1	-	-	-	-	-	1	-

10. Hauptursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels und Stoffart

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Hauptursache des Unfalls						
		Material					Verhalten	sonstiges/ ungeklärt
		zu- sammen	Mängel an Behälter/ Ver- packung	Mängel an Armaturen	Mängel an Fahrzeug und Sicher- heits- einrich- tungen	sonstige Material- ursache		
Insgesamt	82	10	1	-	5	4	29	43
Gefahrgutklasse 3	1	-	-	-	-	-	-	1
Gefahrgutklasse 5	1	-	-	-	-	-	1	-
Gefahrgutklasse 8	1	1	1	-	-	-	-	-
kein Gefahrgut	64	7	-	-	5	2	25	32
Gefahrgutklasse unbekannt ¹⁾	15	2	-	-	-	2	3	10
Art des Beförderungsmittels								
Straßenfahrzeuge	80	10	1	-	5	4	29	41
Eisenbahnwagen	1	-	-	-	-	-	1	-
Schiffe	1	-	-	-	-	-	-	1
Beschädigte Umschließung								
Ausschließlich Betriebsstofftank	36	6	-	-	5	1	16	14
Ausschließlich übrigen Behälter	42	4	1	-	-	3	11	27
Betriebsstofftank und übrigen Behälter	4	-	-	-	-	-	2	2
Stoffart								
Mineralölprodukte	74	9	-	-	5	4	28	37
Sonstige Stoffe	8	1	1	-	-	-	1	6
Wassergefährdungsklasse								
WGK 1	3	2	1	-	1	-	1	-
WGK 2	64	5	-	-	2	3	25	34
WGK 3	4	1	-	-	-	1	3	-
Allgemein wassergefährdend	1	-	-	-	-	-	-	1
Einstufung "unbekannt"	10	2	-	-	2	-	-	8

1) Einschließlich ohne Angabe.
2) Hierzu zählen auch Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen waren.

11. Unfallfolgen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage, Stoffart und Wassergefährdungsklasse

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Und zwar mit ¹⁾								
		Verunreinigung							Brand/ Explo- sion	sons- tigen Unfall- folgen
		einer versie- gelten/ befes- tigten Fläche	des Bodens	eines Kanal- netzes und/ oder Klär- anlage	eines Ober- flächengewässers		des Grund- was- sers	einer Was- ser- versor- gung		
					zu- sam- men	darunter mit Fisch- sterben				
Anzahl der Unfälle										
Insgesamt	26	9	13	4	15	1	1	-	6	3
Art der Anlage										
Lageranlagen	16	6	7	3	12	1	-	-	2	3
davon im gewerblichen Bereich	11	5	4	3	8	1	-	-	2	2
davon im nichtgewerblichen Bereich	5	1	3	-	4	-	-	-	-	1
HBV-Anlagen	7	3	4	1	2	-	1	-	3	-
Rohr-/Verbindungsleitung	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstiges Transportmittel	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-
Stoffart										
Mineralölprodukte	14	5	8	-	6	-	-	-	4	1
Sonstige Stoffe	12	4	5	4	9	1	1	-	2	2
darunter JGS	5	1	3	-	5	1	-	-	-	-
freigesetzte Menge in m ³										
Insgesamt	172,6	79,5	68,8	67,0	106,1	20,0	11,9	-	58,6	55,1
Art der Anlage										
Lageranlagen	146,1	75,3	45,2	55,1	95,8	20,0	-	-	55,0	55,1
davon im gewerblichen Bereich	145,8	75,2	45,1	55,1	95,6	20,0	-	-	55,0	55,0
davon im nichtgewerblichen Bereich	0,3	0,1	0,1	-	0,2	-	-	-	-	0,1
HBV-Anlagen	26,4	4,2	23,5	11,9	10,3	-	11,9	-	3,6	-
Rohr-/Verbindungsleitung	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
Sonstiges Transportmittel	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
Stoffart										
Mineralölprodukte	4,9	4,4	1,8	-	0,5	-	-	-	3,6	0,1
sonstige Stoffe	167,7	75,1	66,9	67,0	105,6	20,0	11,9	-	55,0	55,0
darunter JGS	100,1	20,0	50,0	-	100,1	20,0	-	-	-	-
nicht wiedergewonnene Menge in m ³										
Insgesamt	72,4	38,1	32,0	32,0	40,3	18,0	11,9	-	20,0	20,0
Stoffart										
Mineralölprodukte	0,1	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	-	0,0
Sonstige Stoffe	72,3	38,1	31,9	32,0	40,2	18,0	11,9	-	20,0	20,0
darunter JGS	40,0	18,0	20,0	-	40,0	18,0	-	-	-	-
Wassergefährdungsklasse										
WGK 1	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	20,3	20,0	0,0	20,0	0,2	-	-	-	20,0	20,0
WGK 3	12,0	-	11,9	11,9	0,1	-	11,9	-	-	-
Allgemein wassergefährdend	40,0	18,0	20,0	-	40,0	18,0	-	-	-	-
Einstufung "unbekannt"	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich.

[Inhalt](#)
12. Unfallfolgen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, beschädigter Umschließung, Stoffart und Wassergefährdungsklasse

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Und zwar mit ¹⁾								sonstigen Unfall- folgen
		Verunreinigung						Brand/ Explo- sion		
		einer versie- gelten/ befes- tigten Fläche	des Bo- dens	eines Kanal- netzes und/ oder Klär- anlage	eines Ober- flächengewässers		des Grund- was- sers		einer Wasser- versor- gung	
					zu- sam- men	darunter mit Fisch- sterben				
Anzahl der Unfälle										
Insgesamt	82	69	38	12	4	-	1	-	4	11
Art des Beförderungsmittels										
Straßenfahrzeuge	80	69	37	12	3	-	-	-	4	11
Eisenbahnwagen	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Schiffe	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Beschädigte Umschließung										
Ausschließlich Betriebsstofftank	36	31	19	11	2	-	-	-	2	9
Ausschließlich übrigen Behälter	42	36	16	1	2	-	-	-	1	1
Betriebsstofftank und übrigen Behälter	4	2	3	-	-	-	1	-	1	1
Stoffart										
Mineralölprodukte	74	61	35	11	4	-	1	-	2	10
Sonstige Stoffe	8	8	3	1	-	-	-	-	2	1
freigesetzte Menge in m ³										
Insgesamt	21,0	16,6	18,5	3,5	0,7	-	3,0	-	0,8	1,9
Art des Beförderungsmittels										
Straßenfahrzeuge	17,9	16,6	15,5	3,5	0,7	-	-	-	0,8	1,9
Eisenbahnwagen	3,0	-	3,0	-	-	-	3,0	-	-	-
Schiffe	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-
Beschädigte Umschließung										
Ausschließlich Betriebsstofftank	5,2	4,7	3,8	3,2	0,4	-	-	-	0,2	1,8
Ausschließlich übrigen Behälter	11,8	11,3	10,8	0,3	0,3	-	-	-	0,1	0,0
Betriebsstofftank und übrigen Behälter	4,0	0,7	3,9	-	-	-	3,0	-	0,6	0,0
Stoffart										
Mineralölprodukte	20,7	16,4	18,4	3,4	0,7	-	3,0	-	0,7	1,9
Sonstige Stoffe	0,3	0,3	0,1	0,1	-	-	-	-	0,1	0,1
nicht wiedergewonnene Menge in m ³										
Insgesamt	0,5	0,4	0,3	0,1	0,1	-	0,1	-	0,0	-
Art des Beförderungsmittels										
Straßenfahrzeuge	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	-	-	-	0,0	-
Eisenbahnwagen	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-
Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschädigte Umschließung										
Ausschließlich Betriebsstofftank	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	-
Ausschließlich übrigen Behälter	0,3	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-
Betriebsstofftank und übrigen Behälter	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-
Stoffart										
Mineralölprodukte	0,5	0,4	0,3	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-
Sonstige Stoffe	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
Wassergefährdungsklasse										
WGK 1	0,2	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-	-
WGK 2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-
WGK 3	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-
Allgemein wassergefährdend	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstufung "unbekannt"	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-

1) Mehrfachzählungen möglich.

[Inhalt](#)
**13. Anzahl getroffener Sofortmaßnahmen bei Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
nach Art der Anlage und Stoffart**

Jahr 2019

Merkmal	Getroffene Sofortmaßnahmen ¹⁾										
	Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Verhinderung weiteren Auslaufens	Verhinderung weiteren Ausbreitens	Umpumpen, Umladen in andere Behälter	Aufbringen von Bindemitteln	Einbringen von Sperrern in Gewässern	Beseitigen von Brand/ Explosionsgefahren	Löschen etwaiger Brände	Analyse des verunreinigten Materials	Spülen von Kanälen	weitere Sofortmaßnahmen
Insgesamt	8	17	11	10	8	9	3	6	6	5	12
Art der Anlage											
Lageranlagen	5	10	7	6	6	7	1	2	5	5	8
davon im gewerblichen Bereich	2	7	4	4	3	3	1	2	4	5	6
davon im nichtgewerblichen Bereich	3	3	3	2	3	4	-	-	1	-	2
HBV-Anlagen	3	6	3	3	2	1	2	3	1	-	3
Rohr-/Verbindungsleitung	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstiges Transportmittel	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	1
Stoffart											
Mineralölprodukte	7	10	6	7	6	5	2	4	1	2	4
Sonstige Stoffe	1	7	5	3	2	4	1	2	5	3	8
darunter JGS	1	2	3	1	1	2	-	-	2	-	3
Wassergefährdungsklasse											
WGK 1	1	3	2	4	2	1	-	1	-	1	2
WGK 2	5	7	4	4	4	4	3	4	1	1	5
WGK 3	1	4	2	1	1	2	-	1	3	2	2
wassergefährdend	1	2	3	1	1	2	-	-	2	-	3
"unbekannt"	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-

1) Mehrfachzählungen möglich.

[Inhalt](#)

14. Anzahl getroffener Sofortmaßnahmen bei Unfällen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, beschädigter Umschließung und Stoffart

Jahr 2019

Merkmal	Getroffene Sofortmaßnahmen ¹⁾										
	Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	Verhinderung weiteren Auslaufens	Verhinderung weiteren Ausbreitens	Umpumpen, Umladen in andere Behälter	Aufbringen von Binde- mitteln	Einbringen von Sperren in Gewässern	Beseitigen von Brand/ Explosionsgefahren	Löschen etwaiger Brände	Analyse des verun- reinigten Materials	Spülen von Kanälen	weitere Sofort- maßnahmen
Insgesamt	23	40	34	20	70	10	2	4	4	6	40
Art des Beförderungsmittels											
Straßenfahrzeuge	23	39	34	20	69	9	2	4	3	6	39
Eisenbahnwagen	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	1
Schiffe	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Beschädigte Umschließung											
Ausschließlich Betriebsstofftank	17	26	21	15	32	7	1	2	2	5	22
Ausschließlich übrigen Behälter	3	10	11	5	34	2	-	1	1	1	14
Betriebsstofftank und übrigen Behälter	3	4	2	-	4	1	1	1	1	-	4
Stoffart											
Mineralölprodukte	23	35	27	18	64	10	2	2	4	6	36
Sonstige Stoffe	-	5	7	2	6	-	-	2	-	-	4
Wassergefährdungsklasse											
WGK 1	2	3	3	2	3	-	-	-	1	-	2
WGK 2	18	26	18	14	56	8	2	1	2	5	28
WGK 3	2	4	4	1	3	1	-	-	-	-	2
Allgemein wassergefährdend	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1
Einstufung "unbekannt"	1	7	8	3	8	1	-	2	1	1	7

1) Mehrfachzählungen möglich.

15. Getroffene Folgemaßnahmen bei Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Art der Anlage und Stoffart

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Keine Folge- maß- nahmen erfor- derlich	Unfälle mit getroffenen Folgemaßnahmen ¹⁾								
			zu- sammen	Aufnehmen/ Ausheben verunreinigten Materials		Abfuhr verunreinigten Materials		Aufbe- reiten des verun- reinig- ten Mate- rials vor Ort	Nieder- bringen von Grund- wasser- beob- ach- tungs- rohren	weitere Folge- maß- nahmen	unbe- kannt/ nicht ab- sehbar
				Anzahl		m³					
Insgesamt	26	3	23	21	583,7	19	574,7	2	1	6	1
Art der Anlage											
Lageranlagen	16	2	14	12	148,8	11	147,8	2	-	5	1
davon im gewerb- lichen Bereich	11	1	10	9	146,5	8	145,5	2	-	4	-
davon im nichtge- werblichen Bereich	5	1	4	3	2,3	3	2,3	-	-	1	1
HBV-Anlagen	7	-	7	7	429,0	6	421,0	-	1	1	-
Rohr-/Verbindungs- leitungen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Transport- mittel	2	-	2	2	5,9	2	5,9	-	-	-	-
Stoffart											
Mineralölprodukte	14	3	11	10	150,5	9	149,5	-	-	1	1
Sonstige Stoffe	12	-	12	11	433,2	10	425,2	2	1	5	-
darunter JGS	5	-	5	5	64,0	4	56,0	-	-	1	-
Wassergefährdungs- klasse											
WGK 1	4	-	4	4	107,9	4	107,9	-	-	-	-
WGK 2	11	2	9	8	101,8	7	100,8	2	-	3	-
WGK 3	5	1	4	3	308,5	3	308,5	-	1	2	1
Allgemein wasser- gefährdend	5	-	5	5	64,0	4	56,0	-	-	1	-
Einstufung "unbekannt"	1	-	1	1	1,5	1	1,5	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich.

16. Getroffene Folgemaßnahmen bei Unfällen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe nach Art des Beförderungsmittels, beschädigter Umschließung und Stoffart

Jahr 2019

Merkmal	Unfälle	Keine Folgemaß- nahmen erfor- derlich	Unfälle mit getroffenen Folgemaßnahmen ¹⁾						
			zu- sammen	Aufnehmen/ Ausheben und Abfuhr verunreinigten Materials		Aufber- eiten des verun- reinigten Materials vor Ort	Nieder- bringen von Grund- wasserbe- obach- tungs- rohren	Anlegen von Schürf- gruben	weitere Folgemaß- nahmen einschließ- lich unbe- kannt/nicht absehbar
				Anzahl					
Insgesamt	82	1	81	73	317,2	5	1	2	10
Art des Beför- derungsmittels									
Straßenfahrzeuge	80	1	79	72	316,2	5	-	1	9
Eisenbahnwagen	1	-	1	1	1,0	-	1	1	-
Schiffe	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Beschädigte Um- schließung									
Ausschließlich Betriebsstofftank	36	-	36	35	116,9	-	-	1	7
Ausschließlich übrigen Behälter	42	1	41	34	164,1	5	-	-	3
Betriebsstofftank und übrigen Be- hälter	4	-	4	4	36,2	4	1	1	-
Stoffart									
Mineralölprodukte	74	1	73	67	311,5	3	1	2	10
Sonstige Stoffe	8	-	8	6	5,7	2	-	-	-
darunter JGS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wassergefähr- dungsklasse									
WGK 1	3	-	3	3	55,1	-	-	-	1
WGK 2	64	1	63	58	213,2	3	1	2	7
WGK 3	4	-	4	3	7,5	-	-	-	1
Allgemein wasser- gefährdend	1	-	1	1	0,8	-	-	-	-
Einstufung "unbekannt"	10	-	10	8	40,6	2	-	-	1

1) Mehrfachzählungen möglich.

Abb. 1 Freigesetzte Menge¹⁾ durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Sachsen 2019 nach Unfallfolgen

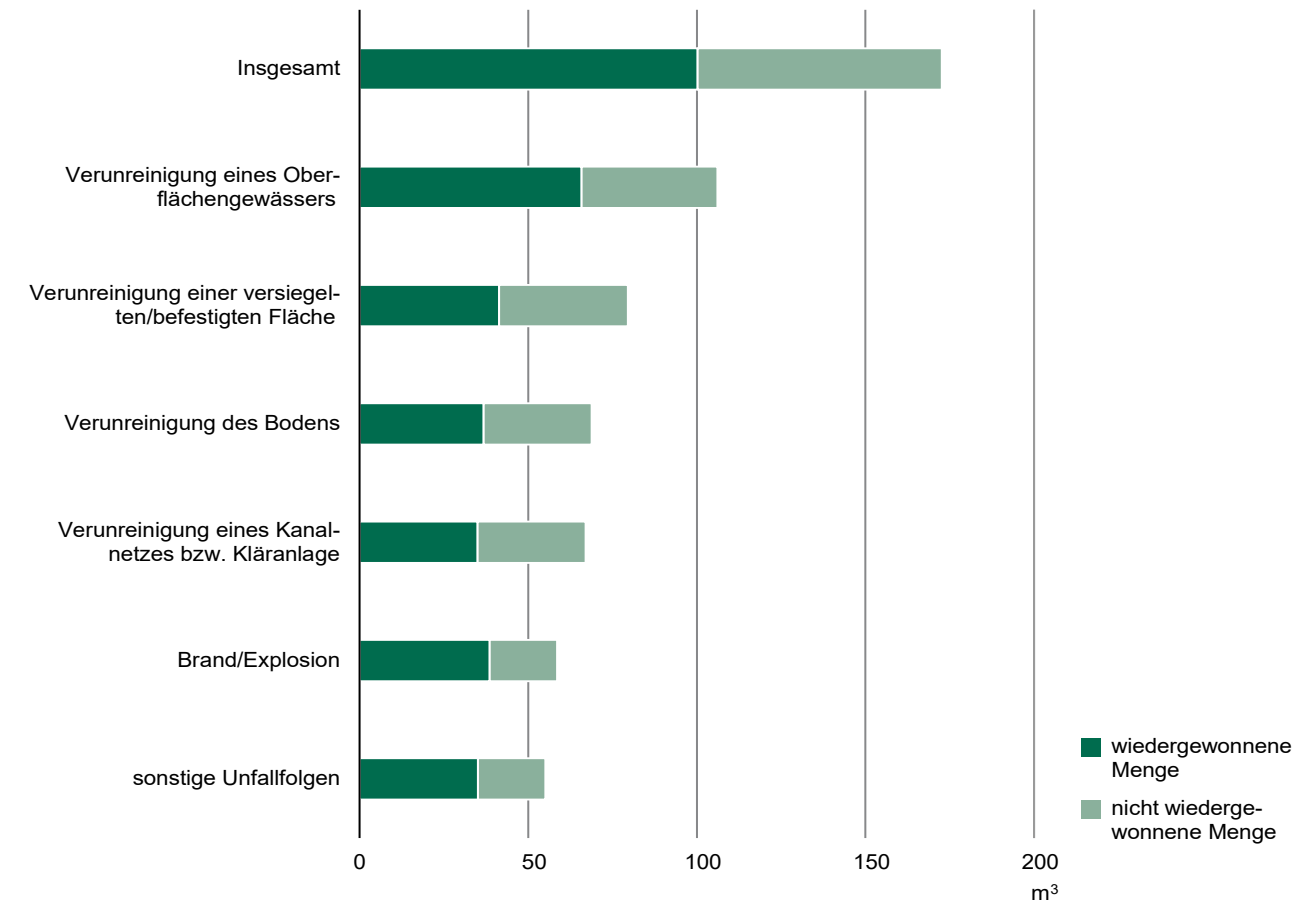
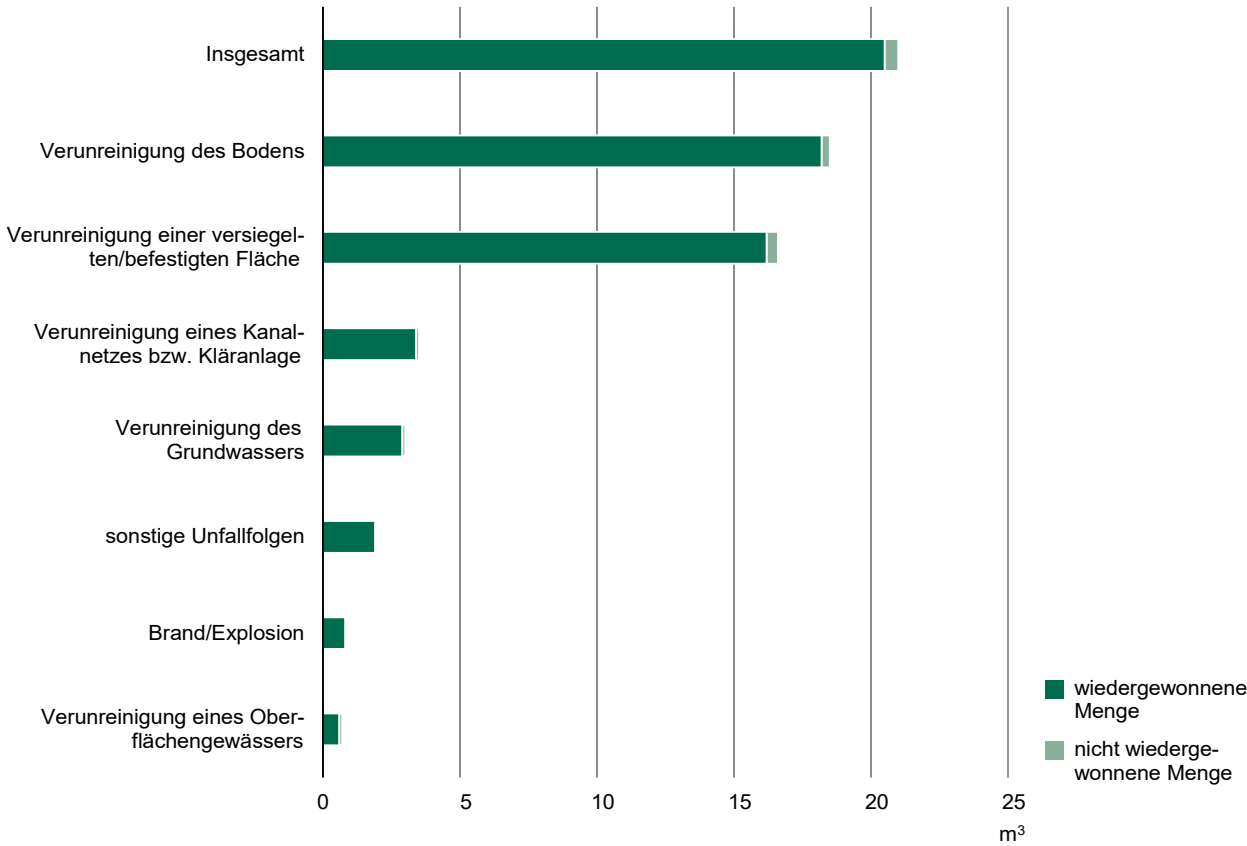


Abb. 2 Freigesetzte Menge¹⁾ durch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in Sachsen 2019 nach Unfallfolgen



1) Innerhalb der einzelnen Unfallfolgen sind Mehrfachnennungen möglich.

Abb. 3 Freigesetzte Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019

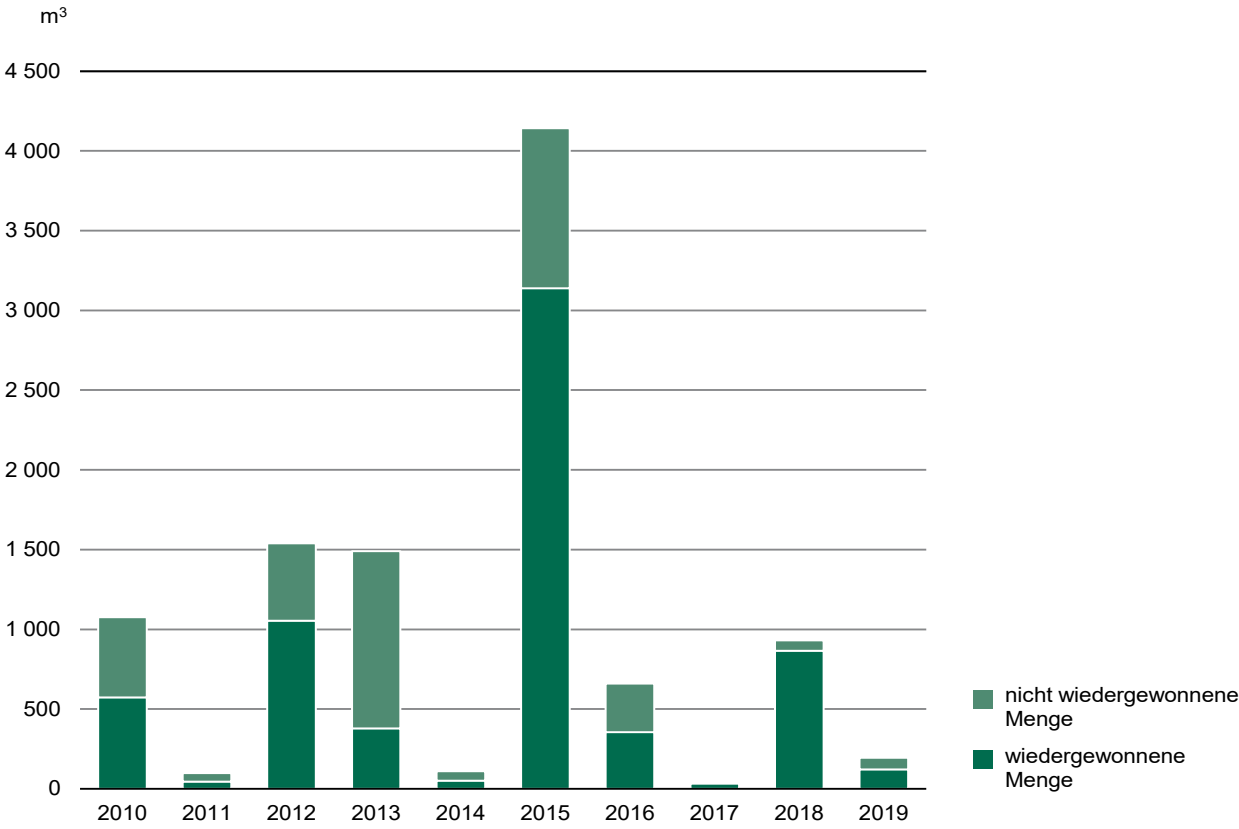


Abb. 4 Unfälle bei der Beförderung und im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019

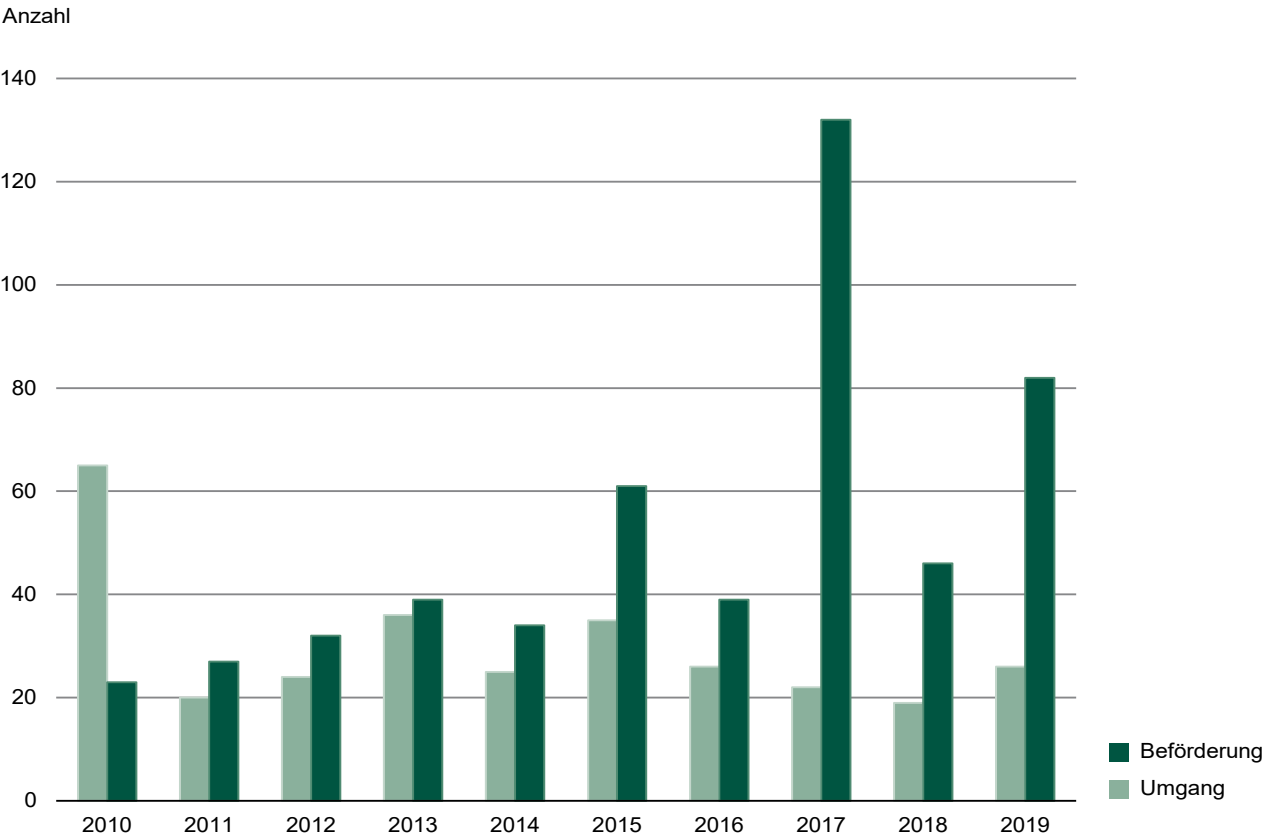


Abb. 5 Anzahl der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019 nach Wassergefährdungsklasse

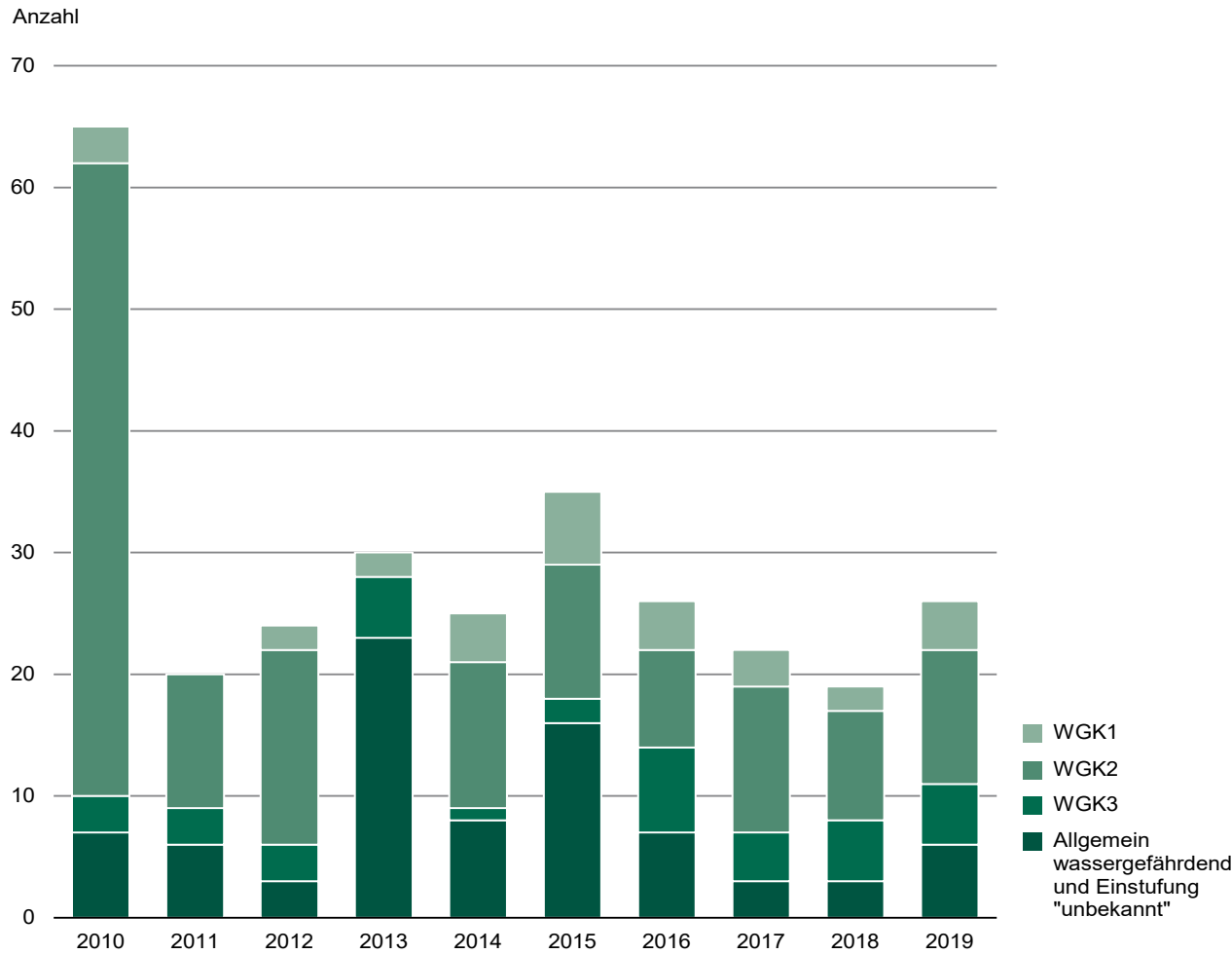


Abb. 6 Anzahl der Unfälle bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen 2010 bis 2019 nach Wassergefährdungsklasse

